

Wirtschaft

Kampf gegen Online-Wettbüros

An mehreren Fronten werden derzeit Internet-Sportwettenanbieter herausgefordert. Einerseits hat die Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland nicht die erhofften Erträge gebracht und den Höhenflug abrupt gebremst. Zum anderen rüsten die Behörden in Deutschland und den USA auf, um die rechtlichen Rahmenbedingungen zu verschärfen.

Hannes Stieger

Turbulente Zeiten für Anbieter von Online-Wetten: Aufgrund einer Serie von Geschehnissen in den vergangenen Wochen sind die Aktienkurse der Unternehmen im Sinkflug begriffen. David Carruthers, der Chef des US-Anbieters „Bet on Sports“, wurde von den US-Behörden festgenommen – ein Ereignis, das weltweit die Aktien von Online-Wettanbietern in den Keller schickte.

Den österreichischen börsennotierten Anbieter Betandwin – er firmiert ab August unter Bwin – hat es ebenfalls erwischt. Im zweiten Quartal ist trotz Fußball-WM ein „signifikant negatives Ebitda“ zu erwarten. Im Klartext: Der Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen stellt keinen Gewinn mehr dar, sondern einen Verlust. Zur Draufgabe bläst Bwin in Deutschland eine steife Brise entgegen: Gleich mehrere Bundesländer gehen nun auf Kon-

frontationskurs und wollen die zu DDR-Zeiten erworbene Lizenz der Österreicher nicht anerkennen.

Ausgangspunkt der Turbulenzen war das Kerngeschäft der Internet-Wettbüros. Wider Erwarten erwies sich die Fußball-WM nicht als Margen-Booster. „Aufgrund der zahlreichen aus Buchmachersicht unvorteilhaften Favoritensiege in der Vorrunde ist während der Fußball-WM lediglich eine Brutto-Rohermargen aus Sportwetten von 6,7 Prozent erzielt worden“, zieht Bwin Bilanz. Bis dato war man Rohmargen von acht bis zehn Prozent gewöhnt. Da das Ertragspotenzial neu gewonnener Kunden erst in den Folgeperioden nachhaltig lukriert wird, sei aufgrund der starken Marketing-Investitionen ein „signifikanter Ebitda-Abgang“ im zweiten Quartal zu erwarten, hieß es offiziell.

„Von der Kundengenerierung her lief es während der WM für die Wettanbieter ganz gut“,

kommentiert Leopold Salcher, Analyst bei der RCB, im Gespräch mit *economy*. „Die Kunden vergleichen aber permanent die Quoten bei einzelnen Anbietern, was diese stark unter Margendruck bringt.“ Darüber hinaus hat sich der Anteil der Live-Quoten substantiell erhöht. Und dort sind die Brutto-Rohmargen von Haus aus geringer, glaubt Salcher.

Ungünstiger Zeitpunkt

Die Festnahme von David Carruthers kommt für die Branche zu einem ungünstigen Zeitpunkt. Der Chef des US-Online-Wettanbieters Bet on Sports wollte in den USA eine Kampagne zur Regulierung und Legalisierung von Internet-Wetten starten. Die Bundespolizei FBI wies vier Telefongesellschaften an, Bet on Sports keine Dienste mehr zur Verfügung zu stellen. Die US-Behörden werfen Carruthers und anderen Branchenvertretern Gaunerei, Verschwörung und Betrug vor. Bwin sieht



Die Fußball-WM hat den Online-Wettbüros nicht auf die Sprünge geholfen. Und Pferderennen bringen noch wenig Umsatz. Foto: Epa

sich von diesen Branchenvorkommnissen trotz US-Engagements nicht betroffen, weil man andere Wettprodukte anbiete. Dennoch: Die Aktien aller Online-Wettanbieter haben seit dem Vorfall gelitten. Bet on Sports hat mittlerweile seine Website geschlossen und alle Transaktionen vorübergehend

gestoppt. Zunächst soll die weitere Entwicklung der Lage beobachtet werden, hieß es seitens des Unternehmens. Bet on Sports hatte den Großteil seines Wettgeschäfts mit Kunden aus den Vereinigten Staaten abgewickelt.

Fortsetzung auf Seite 14

Nur exzellente Prozesse führen zu exzellenten Ergebnissen.



ARIS™ IDS™ Y™

„ARIS“, „IDS“ und das Symbol „Y“ sind eingetragene Marken der IDS Scheer AG, Saarbrücken. Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Business Process Excellence bedeutet:

- Geschäftsprozesse effizient managen
- Geschäftsprozesse messen und optimieren
- SAP prozessoptimiert einführen und konsequent zur Prozessoptimierung nutzen
- Exzellente Kundenprozesse gestalten
- Mit IT-Services Prozesse solide unterstützen

Sprechen Sie mit uns: IDS Scheer Austria GmbH
 Modecenterstrasse 14, 1030 Wien
 Telefon: 01/795 66-0; Telefax: 01/798 69-68
 E-Mail: info-at@ids-scheer.com

www.ids-scheer.at

IDS SCHEER
 Business Process Excellence